

**Super Bowl-Party**

♦ **Stuttgart Scorpions** – Am Sonntag, 2. Februar, findet ab 22 Uhr im VIP-Raum des GAZI-Stadions die traditionelle Super Bowl-Party der Stuttgart Scorpions statt. Auf zwei Großleinwänden wird das große Finale in New York gezeigt.

**LEUTE**

**Die gute Hausfrau**

Über die Hoffelderin Hildegard Janle, Mutter von vier Kindern und Ehefrau des ehemaligen Filderschulrektors Manfred Janle, erschien an Silvester eine große Reportage in der Süddeutschen Zeitung. Thema war der Begriff »schwäbische Hausfrau«, der mittlerweile gern



von Politikern zitiert wird, wenn es um vernünftiges, sparsames Wirtschaften geht. Hildegard Janle sei der Inbegriff einer schwäbischen Hausfrau verriet Bezirksvorsteherin Kunath-Scheffold der Süddeutschen. Prompt erschien ein Journalist bei Hildegard Jane und schaute ihr beim Springerles-Backen zu. Auf die Frage, ob sie »eine gute Hausfrau« sei, meinte sie: »Natürlich, das ist ein Kompliment! Ich war immer wahnsinnig gern Hausfrau.« Noch nie habe sie etwas auf Raten gekauft. »Erst wird gespart, dann wird bezahlt!«

**Die Stimmtrainerin**

Ende des alten Jahres ist die Stimmwerkstatt von Stefanie Bisanz zehn Jahre alt geworden. Die Logopädin und Stimm-



therapeutin lebt seit vielen Jahren in Degerloch, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie singt gern und ist Mitglied in der Degerlocher Kantorei. 2003 grün-

dete sie ihre Stimmwerkstatt, in der sie logopädische Stimmtherapie, Atemtherapie, Stimm- und Sprechtraining sowie Stimmbildung anbietet. »Meinen Schwerpunkt »Stimme in Therapie und Training« konnte ich weiter ausbauen, was mich sehr glücklich macht«, strahlt Stefanie Bisanz. Zu diesem Anlass habe ihre Homepage ein neues Kleid bekommen. Unter [www.stimmwerkstatt-bisanz.de](http://www.stimmwerkstatt-bisanz.de) findet man viele Infos über ihre Arbeit.

**AUFGESCHNAPPT**



»Die Schließung des Fernsehturms war für den SWR wie ein Keulenschlag!«

...sagte Siegfried Dannwolf, Geschäftsführer der SWR-Media-Services, in der Bezirksbeiratsitzung

**Laute und Gambe in der Haigstkirche**

♦ **Haigstkirche** – Am Sonntag, 2. Februar, steht ab 19 Uhr in der Haigstkirche ein ganz besonderes Konzert auf dem Programm der Haigstkirche. Lutz Kirchhof, Laute, und Martina Kirchhof, Viola da Gamba, spielen das Konzert »Königliche Klänge an Deutschen Hö-

fen«. Laute und Gambe waren vom 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts beliebte Solo- und Ensemble-Instrumente. Mit lebendigen Tänzen und gefühlvollen Sonaten von Komponisten wie John Dowland, John Johnson, Georg Philipp Telemann oder Adam Falkenhagen

gibt das Ehepaar Kirchhof einen Einblick in das musikalische Schaffen der Renaissance und des frühen Barock, als die Kammermusik an den Höfen des Adels anfang, zu dem zu werden, was sie heute ist: ein unverwechselbarer Zeuge der Musikkultur. Die beiden Musiker haben Bibliotheken und Archive nach Vergessenem durchforscht und haben sich mit ihren Entdeckungen internationales Renommee erworben.

Ihr Repertoire erschließt einen selten gehörten musikalischen Reichtum, ihr Konzert in der Haigstkirche passt nahtlos in das Motto der laufenden Saison »Mehr Raritäten«.

**Großes Vorhaben des FV Germania**

**Beim Fußballverein Germania wird seit 7. Januar kräftig umgebaut. Ende März soll die Wiedereröffnung der Gaststätte sein.**

Das neue Jahr hat für den Fußballverein Germania mit einer großen Umbauaktion seiner Vereinsgaststätte auf der Waldau begonnen. Für rund 150000 Euro wird das in die Jahre gekommene, altmodische Vereinslokal komplett umgebaut. »Wir lassen alles erneuern«, erklärt der Vorsitzende Björn Breuer, der die Germanen seit zehn Jahren führt. Das renovierte Lokal soll offener, großzügiger, moderner werden, mit neuer Theke und einem direkten Zugang zur Terrasse. Die Umbauarbeiten werden bis Ende März abgeschlossen sein, so dass die Gaststätte den Vereinsmitgliedern in der Sommersaison wieder zur Verfügung steht. Auch die Besucher der beliebten alljährlichen Maibaumhocketse werden in den



Die Fußballer des FV Germania bekamen vor vier Jahren einen Kunstrasenplatz

Genuss des neuen Lokals kommen. Der FV Germania wurde im Jahr 1897 gegründet und ist bis heute als überwiegender Fußballverein seiner Tradition treu geblieben. Aktuell spielt die erste Mannschaft in der Kreisliga B. Im Vereinsangebot findet man außerdem eine sehr aktive AH-Abteilung sowie Turnen, Pilates oder Walken. Insgesamt zählt der Verein 335 Mitglieder, unter denen vor allem die Jugendfußballabteilung sehr stark ist. »Dabei kommt uns die Spielgemeinschaft mit dem tus Stuttgart

zugute«, erklären Björn Breuer und Pressesprecher Francesco Fusaro, die beide seit frühester Jugend begeisterte Fußballspieler sind. Durch die Verbindung der Jugendarbeit mit dem tus konnten in der letzten Saison alle Jugendmannschaften außer der A-Jugend besetzt werden. Der tus Stuttgart profitiere von dem guten Kunstrasenplatz, den der FV Germania vor vier Jahren erhielt. Die Vereinsleitung ist froh, dass der Gemeinderat Planungsmittel in Höhe von 570000 Euro für eine neue Ballsporthalle auf der Waldau in den Haushalt einstellte. »Die Sporthalle ist für alle Vereine immens wichtig. Für unseren Verein vor allem im Wintersportbetrieb«, betont Breuer. Die Pilateskurse finden derzeit auf der Albschul-Bühne statt, die Frauengymnastik in der Schickardt-Schule. ge



Björn Breuer und Francesco Fusaro berichten über Vereinsziele